

Erhalte dein Lächeln

Wo ist es geblieben: dein Lächeln?
Kommt es dir nicht mehr über die Lippen?
Wo ist es geblieben: mein Lächeln?
Erdrückt von Ängsten und Sorgen?
Wo ist sie geblieben: die Fröhlichkeit?
Hat „Corona“ sie uns genommen?



Mit niemandem habe ich so gelacht, wie mit Frauenbund-Frauen, wenn sie sich gegenseitig Witze erzählen – die alten wie die jüngeren! Wie viel haben wir miteinander erlebt: Ausflüge, Maiandachten, Wallfahrten, Feste aller Art. Und immer waren wir beschwingt miteinander unterwegs!

Vielleicht erinnern Sie sich an die Witze und erzählen sie sich jetzt gegenseitig am Telefon... Vielleicht haben Sie Fotos von gemeinsamen Unternehmungen und schauen sie jetzt ganz bewusst wieder an... Vielleicht planen Sie – am Telefon, per Mail oder Chat – schon jetzt, wie Sie Ihr erstes Treffen nach den Beschränkungen feiern?

Gott, steh allen bei, denen das Herz schwer ist,
*die nicht mehr lachen können,
die krank oder vom Leben gebeutelt sind.*
Gib ihnen Kraft, das auszuhalten und durchzustehen.

Du willst uns lebendig und fröhlich sehen:
*in Erinnerung an bessere Zeiten,
in der Hoffnung auf Gutes, das vor uns liegt,
in der Gewissheit, dass du bei uns bist
in guten wie in schlechten Tagen.*

Wir danken
*für alle Begegnungen, die jetzt noch möglich sind,
für alle Hilfe, die uns – manchmal unvermutet – zu Teil wird,
für die aufblühende Natur, die uns Hoffnung auf neues Leben verheißt.*

Amen.

Es wäre doch zu schade, wenn wir unser Lächeln nicht über diese Durststrecke retten könnten – und so gar nicht frauenbund-typisch. Lassen Sie uns das Lachen und Lächeln nicht verlernen!

Regina Ries-Preiß
Referentin für Theologie und Spiritualität, KDFB-Landesverband Bayern